



**40/12**

**VORTRAG AN DEN MINISTERRAT**

GZ: UW.3.2.6/0010-IV/STAB Int/2017  
**zur Veröffentlichung bestimmt**

Wien, am 18. April 2017

**Gegenstand:** Übereinkommen über die Zusammenarbeit zum Schutz und zur verträglichen Nutzung der Donau; 19. ordentliche Tagung der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau; Bericht

Die Internationale Kommission zum Schutz der Donau ist das operative Organ zur Umsetzung des Übereinkommens über die Zusammenarbeit zum Schutz und zur verträglichen Nutzung der Donau (IKSD, Donauschutzübereinkommen, BGBl. III Nr. 139/1998). Am 6. und 7. Dezember 2016 fand die 19. ordentliche Tagung in Wien unter tschechischem Vorsitz statt. Alle Vertragsparteien mit Ausnahme von Montenegro waren vertreten, ebenso Regierungs- und Nichtregierungs-Beobachter-Institutionen.

Die österreichische Delegation stand unter der Leitung von MR Dipl.-Ing. Karl SCHWAIGER (BMLFUW). Ihr gehörten weiters Vertreter/innen des BMEIA, des BMLFUW sowie der gemeinsame Vertreter der österr. Bundesländer an.

2017 geht die Präsidentschaft auf die Europäische Union über.

Zu einzelnen Beschlüssen wird festgehalten:

- Dem Abschluss für das Finanzjahr 2015 wurde die Zustimmung gegeben. Der österreichische Kostenanteil für die Aufwendungen der Tätigkeit der IKSD wird im Jahr 2017 weiterhin 98.500 EUR betragen.
- Der Hochwasserrisikomanagementplan und der Gewässerbewirtschaftungsplan wurden im Rahmen einer am 9. Februar 2016 in Wien abgehaltenen **Ministerkonferenz der Vertragsstaaten des Donauschutzübereinkommens** angenommen.
- Das Gewässerzustandsmonitoring-Jahrbuch 2014 wurde fertig gestellt.
- Das internationale Warnsystem bei außergewöhnlichen Gewässerverunreinigungen wurde erfolgreich weiter betrieben.
- Die Arbeitsprogramme für die nächsten Jahre wurden inhaltlich festgelegt.
- Das vorhandene Nährstoffmodell „Moneris“ wird weiter verdichtet und mit ähnlichen Initiativen auf EU-Ebene koordiniert.
- Expertengruppen werden zukünftig auch Aspekte von Trockenheit und Dürre berücksichtigen.



- Die Angelegenheiten der Fischwanderung – insbesondere des Störs am Eisernen Tor und des Sterlet in der oberen Donautrecke – werden weiter verfolgt.
- Die Arbeit der IKSD wird laufend mit vielen Initiativen der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt.
- Der Danube Day 2017 wird unter dem Motto „Get active for a cleaner Danube“ stehen.

Für weitergehende Details zur Tagung wird auf den Bericht des Ständigen Sekretariates verwiesen. Dieser liegt zur Einsichtnahme auf.

Es wird festgehalten, dass die Verhandlungen im besten gegenseitigen Einvernehmen und in freundschaftlicher Atmosphäre stattgefunden haben.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres stelle ich den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle den vorstehenden Bericht über die 19. Tagung der Internationalen Kommission zum Schutz der Donau, 2016, zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Der Bundesminister:

Rupprechter